

Thema und Ziel der Arbeit:

Die Diplomarbeit beleuchtet die Probleme, die bei der zweisprachigen Fachkommunikation im Bereich des Urheberrechtes entstehen können und versucht, zu ihrer Lösung beizutragen. Die Terminologie des russischen Urheberrechtes wurde mit dem Ziel untersucht, äquivalente deutsche Übersetzungen für russische Termini zu finden bzw. Übersetzungsvorschläge auszuarbeiten. Das dadurch erstellte Glossar enthält über 400 Termini und Übersetzungsvorschläge. Die Untersuchung stützt sich auf Standardwerke der Fachliteratur im gewählten Rechtsbereich und wurde unter Beratung von führenden russischen und deutschen Fachleuten auf dem Gebiet des Urheberrechtes durchgeführt.

Die Schwerpunkte der Untersuchung bilden die Fragen der Rechtsvergleichung bei der Arbeit mit der Rechtsterminologie sowie die Fragen der Terminologielehre und -arbeit, wie u.a. die Zuordnung von Begriff und Benennung als der Inhalts- und Ausdrucksseite eines Terminus, die Kriterien und Methoden zur Ausarbeitung von Benennungen für Begriffe, die in der Zielsprache fehlen oder den Begriffen der Ausgangssprache nur zum Teil entsprechen usw.

Die wichtigsten Anregungspunkte bei der Wahl des Arbeitsthemas waren die folgenden:

- Gewährleistung des Rechtsschutzes im Bereich des sog. intellectual property in der Zeit der wachsenden Technologisierung;
- Veränderungen im russischen Rechtssystem, bedingt durch die Wandlungen in der Staatsordnung nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion, insbesondere grundsätzliche Änderung im System der Persönlichkeitsrechte;
- Fragen der Fachkommunikation zwischen Juristen auf internationaler Ebene im Lichte der modernen Entwicklung des russischen Rechts. Rolle der Übersetzungen in der Fachkommunikation

Aufbau:

- Einführung in das Sachgebiet: *Systeme des Schutzes des geistigen Eigentums in den Rechtsordnungen Russlands und Deutschlands, historische Entwicklung des Urheberrechtes in Westeuropa und in Russland; Regelungsbereich des Urheberrechtes*
- Fachsprache und Fachkommunikation. Rechtssprache als Fachsprache
- Grundlagen der Terminologielehre. Methodik der Terminologearbeit
- Graphische Darstellung der Begriffssysteme
- Glossar

Das terminologische Glossar, das die Ergebnisse der terminologischen Untersuchung von urheberrechtlichen Termini systematisch darstellt, enthält nicht nur russische Termini und ihre Entsprechungen im Deutschen, sondern auch ausführliche Kommentare zum Gebrauch von Termini, der Problematik der Übersetzung in jedem konkreten Fall und den Fragen der Begriffsauslegung und Rechtsvergleichung. Die schematisch dargestellten Begriffssysteme dienen als Hilfe zum Verständnis der im Glossar behandelten Termini.

Promotionsarbeit

Das in der Diplomarbeit erarbeitete Material dient zum Teil als Grundlage für die Promotionsarbeit, die im Moment durchgeführt wird und die Aufarbeitung deutscher und russischer Rechtsterminologie mit dem Schwerpunkt auf dem Gebiet des geistigen Eigentums zum Ziel hat. Die Promotionsarbeit ist als Beitrag zur kontrastiven Terminologieforschung und juristischen Lexikographie als transdisziplinären Forschungsbereichen konzipiert und beschäftigt sich insbesondere mit den Fragen der Begriff-Benennung-Relation in juristischen Textsorten sowie der Gesetzmäßigkeiten in den terminologischen Entwicklungsprozessen.

Für Fragen zur Arbeit steht die Verfasserin gerne zur Verfügung: m.mouchtchinina@web.de.

Saarbrücken, Dezember 2003